

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg

Titel:

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19230403

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.

Public Domain

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg – Carl von Ossietzky –
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Siedertafel „Gutenberg von 1877“. Alljährlich am Auf-
erwehungstag der Menschheit singt die Siedertafel „Gutenberg“ jun-

den deutschen Volk, dem man doch zuzuneigen glaubt. Denn in Ausländer wird es verfallen, wie man sich auf solche — sagen wir im Geiste des Amerikaners: „unfair“ — Art gegen die Frauen, von der Mehrheit des Volkes eingesehnen haben seines Vaterlandes wenden kann, und wie man glauben kann, in Deutschland zu dienen, indem man eine derartige Sprache gegen eine Regierung führt, die im künftigen Ringen mit inneren und äußeren Schwierigkeiten am moralischen und wirtschaftlichen Wiederaufbau Deutschlands gearbeitet hat und die für deutschen Ansehen im Ausland mehr getan hat als ihre nationalaffektischen Verfechter haben und dürfen jemals zugeben werden. Freilich, um solchen Auslegungen auch nur reibenden Willen und bloßen Unverstand zuzubilligen und sie nicht als Unbilligkeit zu begreifen, muß man schon die ganze Seelensverfälschung einer gewissen deutschen Bildungsjehdi kennen und den deutsche Objektivität im Zeibe haben, die auch — wenigstens von unserer Seite aus — im Gegner noch den guten Willen sucht und ihn in aller Regel ja auch wohl zu finden pflegt.

[illegible]

Die schon vor einigen Tagen in der „Freien Gesellschaft“ mitgeteilt wurde, trafen am Donnerstagabend Vertreter der Schweizer Arbeiterschaft als Gäste hier ein. Der Bildungsausschuß der Arbeiter-Innen in Bern benutzte die Osterfeiertage zu einem Besuch in Langkrag. Am Freitagabend fand im Gesellschaftshaus ein Festessen statt, bei dem der Ortsausschuß des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, der dann am Samstag den 1. März im Hotel Hamburg die Schweizer Arbeiter auf dem Ruffe des Tages die bedeutendsten Lebenswichtigen Dinge zu besuch. 11. o. wurde der Gästen beschäftigt; ferner die Genossenschaftskette und sonstige Unternehmungen der Arbeiterschaft. Der Abschied bildete ein Fahrt nach Helgoland. Am Montag traten die Gäste die Heimreise nach der Schweiz an. Der Besuch galt nicht nur der Stadt Hamburg und ihren Lebenswichtigen Dingen; er sollte vor allem dazu beitragen, die internationalen Beziehungen unter den Arbeiterschaften der verschiedenen Länder zu stärken. Wie sehr wichtig das beigezogen. Verständnis für Deutschland ist, zeigt seine Lage, sowie sein Verhältnis zu den übrigen europäischen Staaten bei den Schweizer Vertretern der Arbeiterschaft zu erweisen. Die Gäste äußerten bei ihrer Abfahrt lebhaftes Verlangen über die Art Aufnahme bei der Hamburger Arbeiterschaft; sie dankten besonders dafür, daß ihnen in so reichem Maße Gelegenheit geboten wurde, die Hamburger und deutschen Verhältnisse aus eigener Anschauung kennen zu lernen. Wöge die Göttingung nicht wegen der Zeit, daß dieser internationale Besuch seine guten Früchte bringt.

sich lassen, um in der Entlosgung nicht zu weit ab

Es ist diesem stilligen Dirigenten hoch anerkennen müssen, daß er seine Sängerschaft für diese Konzerte reif gemacht hat; man wird es ebenso auch dankbar begrüßen müssen, daß die Kirchen dafür bereitgestellt wurden. To fände sonst die Kunst edelster Musik einen so idealen Raum wie im hochgemauerten Saal unserer geistlichen Gotteshäuser, wo der Gesang eine idealere Begleitung als in der Orgel, der „Königin der Instrumente“? To könnte auch das Substitut zu tieferer Andacht, zu würdevoller Beuehen erregen werden als eben hier in der weisshellen Stille der Gebäude, die doch schließlich nicht nur den Kirchenbauwerken, sondern jedem ihr zugehörigen

„Volksbühne Hamburg-Altona“ nennt sich jetzt auf der Programm nur noch das Schillertheater. Dort soll sich ein Osterkonzert unter Mitwirkung des manchmal ganz jungen Fr. Langenborff die erste Aufführung eines überaus hübschen Schmarrens, dem man, recht geschäftig, den Namen „Alte Raiffe“ gegeben habe. Ueber die Musik, an der die Altonaer, und die Aufführung, an der höchstens noch Karl Gleichblat theilnehmen sollte, ist nicht mehr viel zu sagen. Die Publikum nahm den in die herbe, Sonettart verwandelten „ersten Act“

Meine jungen Brüdinnen danken, nicht um Geld zu verdienen, aber aus Begehung (er hätte die nicht für irgend etwas), sondern weil auch im lang das neue Leben beginnt, das (man verzeihe dem Amerikanismus) aus Leistung besteht. Sie war das Vorrecht des Mannes, wie die Ertragung das der Frau. Nach es heiße in der Leistung sich öffnen, in der Entlosgung nicht zu weit hineingehen zu sein.

Partei-Bekanntmachungen

Sozialdemokratische Bürgerfraktion.
Vorstandssitzung: Mittwoch, 4. April, vormittags 9 Uhr,
Fraktionsitzung abends pünktlich 6 Uhr.

SPD-Befleibungsarbeiter. Mittwoch, 4. April, 8 1/2 Uhr,
im Gewerkschaftshaus, großer Saal oben, Versammlung aller

SPD-Befleibungsarbeiter und Arbeiterinnen. Partei- und Ver-
bandsbuch vorzeigen.
SPD-Gefährten. Alle SPD-Betriebsräte und Funktion-
näre des SPD-Vereins am Freitag, 4. April, 7 1/2 Uhr, im Gewer-
schaftshaus, großer Saal oben. Wichtige Tagesordnung. Partei-
und Verbandsbuch vorzeigen.
Ehrenrätarbeitsgemeinschaft St. Pauli-Nord. Mittwoch,
4. April, abends 7 1/2 Uhr, bei Jens Wm., Neuerkamp 17. Referent:
Genosse Köhne.
Achtung, Frühjahrsfeier! Ablesen der unverkauften
Karten bis heute Abend im Parteisekretariat. Abrechnung mit
den Distriktskassieren.

Öffentlicher Wetterdienst.
(Dienststelle Hamburg. Deutsche Seewarte.)
Mittwoch, 4. April 1923:
Fortdauer der herrschenden Witterung. Nachmittagsgefahr.
Eintritt der Ebbe und Flut in Hamburg.
Ebbe: 7.18 Uhr um, 7.39 Uhr um. Flut: 2.44 Uhr um, 3. 5 Uhr um.
Eintritt der Ebbe und Flut in Cuxhaven.
Ebbe: 8. 1 Uhr um, 8.29 Uhr um. Flut: 9.46 Uhr um, 10.17 Uhr um.
Versammlungs-Kalender.
Mittwoch, 4. April.
Gartenstadt Hamburg. Generalversammlung, 6 1/2 Uhr, Ge-
werkschaftshaus.

Lezte Nachrichten.

Wenn man mit Fischen prozessiert...
SPD. Darmstadt, 3. April. (Rathgeber.)
Das Amtsgericht Darmstadt hat auf Grund der Klage des
Großherzogs von Hessen am 31. März folgenden Bescheid gefasst:
Auf Antrag des vormals in Hessen regierenden Großherzogs Ernst
Ludwig wird dem hessischen Staat, vertreten durch den Innen-
minister, durch einstweilige Verfügung aufgegeben, an den Antrag-
steller 80 Millionen Mark zu zahlen. Die Kosten der einst-
weiligen Verfügung hat der hessische Staat zu tragen.

Nach Ostern

Ein Angebot von ganz besonderer Preiswürdigkeit:

Kleid	Baumwollmuffeln, Dirndlform	19500	Mantel	reinstoffener Foulé mit Stepperei	39000	Bluse	prima Zephir	4900
Kleid	Dollvolle und Leinen, gut verarbeitet	29500	Mantel	reinstoffener Foulé und Gabardine, extra weit gearbeitet	65000	Bluse	prima Zephir, offen und geschlossen zu tragen	8900
Kleid	prima Dollvolle, auch ganz große Weiten	39000	Kostüm	reinstoffener Stoff, Jacke auf Seidenfärbung	79000	Kock	praktischer Wollknoten	12500
Kleid	prima Colonne, entzückende Nacharten	89000	Kostüm	reinstoffener Gabardine, Jacke auf Seiden- färbung	98000	Kock	prima Dollvolle, auch für starke Figuren	26000
Mantel	prima Alpaka, marine u. schwarz	29000	Kostüm	reinstoffener Tüll, lange Schneiderjacke auf Seide	159000	Jumper	reine Wolle, viele schöne Farben	8900

Kinderbekleidung für Knaben und Mädchen aus Woll- und Wollstoffen ganz außerordentlich billig

Brüder Zweig

Steindamm 2, Haus Schadendorf gegenüber dem
Hoheluft-Chaussee Nr. 115
Eimsbütteler Chaussee Nr. 56-60.

Am 31. März verschied nach langem
Leiden unser lieber Vater
Heinrich Oppermann
im 65. Lebensjahre.
Tief betrauert von
seinen Kindern.
Beerdigung: Mittwoch, 4. April,
von der Kapelle des Friedhofes
Borntampweg.

Am 31. März, abends 7 Uhr, ent-
schied unser lieber Vater
unsern geliebten Sohn, unsern
liebsten Bruder, unsern guten
Schwager, Schwagerin und Tante
Frau Mimi Pappenhagen,
geb. Braun,
im 88. Lebensjahre.
Ziel und schmerzhaft betrauert von
ihrem Mann
Gerd Pappenhagen
u. Kindern Gerd, Hans u. Trudel.
Eltern, Geschwister und
sonstigen Verwandten.
Beerdigung: Donnerstag, 5. April,
Kapelle 9 in Ohlsdorf.
Schiedung: Mittwoch, 4. April,
Leichenh. Eppendorfer Krankenhaus.

Arbeiter-Sportkartell.
Freie Turnerschaft Hammerbrook-
Rotenburgsort: Versammlung Sonn-
abend, 7. April, 8 Uhr abends, in der
Halle 1. Vortrag: Herr Dr. Cohn.
2. Vortrag: Herr Dr. Cohn.

Deutscher Bauergewerksbund.
Baugewerkschaft Hamburg.
Bau delegierten - Sitzung
Donnerstag, 5. April, abds. 7 Uhr,
im Gewerkschaftshaus, hoheluft-
Restaurant. Tagesordnung: 1. Die
Aufgaben der Bau delegierten und
der Tarifverhandlung. 2. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Sicher hilft bei jedem Weh
Kräuter-Mayer's Kräutertee!
H. A. Mayer & Co., Hamburg, Krakenkamp 4.

Freiwillige Versteigerung
Mittwoch, 4. April, um 10 Uhr,
Ausschlag der Gläubiger
wegen Aufgabe des Betriebes von
Bors-Club und Ballhaus
das gesamte gebrauchte
Wirtschaftsinventar
Gläser u. Geschirr, wobei 1 Piano,
1 Gebirgsuhr, Küchengeräte,
Weine, Liqueure, Spirituosen, Bier.
Hermann Rüter,
Auktionator u. Taxator,
Kontor: Alter Steinweg 34, I.
Danke 5809. Rufan 9649.
Beichtigung 2 Std. vor d. Auktion.

Bekanntmachung
betreffend Veranlagung der ober-
schlesischen Abgabepflichtigen zum
Reichsnotopfer
Alle natürlichen Personen, die am
31. Dezember 1919 ihren Wohnsitz
oder gewöhnlichen Aufenthalt in dem
Reichsgebiet hatten, haben, wenn sie
gewöhnlichen Aufenthalt im Reichsgebiet
hatten, werden hiermit aufge-
fordert, die Steuererklärung zum Reichs-
notopfer bei dem für die zuständigen Finanz-
amt in der Zeit vom 1. bis 30. April 1923
abzugeben.

Hamburg, 28. März 1923.
Landesfinanzamt Unterelbe
Abteilung für
Besitz- und Vertriebssteuer.
Öffentliche Versteigerung.
Donnerstag, 5. April 1923, vorm.
9 1/2 Uhr beginnend, sollen in den
Versteigerungshallen d. Gerichts-
vollziehungsamts an der Drehbahn
öffentlich gegen Barzahlung versteigert
werden: Ein großer Posten Mobilien,
Hausstände und Kontor-Sachen, ins-
besondere: 1 nussb. Büfett, 6 nussb.
Eisenschüffle, 1 nussb. Phantastischschrank,
1 Sofa, 3 Stühle in grünem Plüsch,
2 zweiflü. Schränke, 2 Kleidergar-
denen, 1 blauer Teppich (1,5 x 2 m),
1 photogr. Apparat (9712), 1 Posten
Altpapier, Garderobe, Wäsche u. v. a. m.
Um 11 Uhr: Gold- und Silbergegen-
stände, sowie auf Antrag der Polizeibehörde:
Sachen. Sämtliche Mobilien sind am
Versteigerungstage vorm. zwischen 9 1/2
und 9 3/4 Uhr zu sehen.

Das Gerichtsvollziehungsamt.
Eine Auswahl der
grundlegenden Werke
der
Volkswirtschaftslehre
Bücher, die Entfaltung der Volks-
wirtschaftslehre, 2 Bände.
Philippovich, Grundriss der poli-
tischen Oekonomie. Band I. II.
Schmoller, Volkswirtschaftslehre. 2 Bde.
Möller, Grundlagen der National-
ökonomie.
Stefan, Grundriss der Volkswirt-
schaftslehre, 2 Bände.
Caden, Geschichte der Nationalöko-
nomie. Band I. Die Zeit vor Adam
Smith.
Kleinwächter, Lehrbuch der National-
ökonomie.
Carl Jentsch, Volkswirtschaftslehre,
Grundbegriffe und Grundzüge.
Damache, Geschichte der National-
ökonomie, 2 Bde.
Doh, Volkswirtschaftslehre, eine ge-
meinschaftliche Einführung.
Mollat, Volkswirtschaftliche Quellen-
buch. Eine Einführung.
Evans, Fundament der Volkswirt-
schaftslehre.
Gradnauer-Schmidt, Die deutsche
Volkswirtschaft.
Biegler, Einführung in die Volks-
wirtschaft.

Geschlechtsleiden.
Ohne Quecksilber, ohne Berührung,
Blutuntersuchung, Ankl. Brosch. 28.
diagnost. versch. geg. Eins. A. 1500.
Spezialarzt Dr. Hollaenders Ambula-
torium
Colonnaden 26.
10-2, 4-8, Sonntags 10-1.

Kleine Anzeigen
(mit Ausnahme von Familienangelegenheiten und
Arbeitsangelegenheiten) bis 27 mm breite Zeilen 350 A.
bis zu 9 Zeilen, von 10 bis 15 Zeilen 350 A.
je 1000 A. für 1000 A. für 1000 A. für 1000 A.
für 1000 A. für 1000 A. für 1000 A. für 1000 A.

Möbel
Direkt ab Fabrik!
500 Chaiselong.
30, 35, 39, 45, 48, 55,
58, 60, 70, 78, 85, 90
b. 160000 A., nur gute
Arb. u. beste Zutaten.
Möller, Straße 57.
Seien!
Kompl. Küch. 190000,
Schlafzimm. 880000,
Krognann, dann 49.

Bekleidung
Anzüge,
Schlupfer, Paletots
Gr. f. Maß, solide Br.
Parteilose, re. Maß.
Peter Meyer,
Hoheluft-Chaussee 60, I.
Anz. 75000, 85000, 95000,
105 000 Schilling, Ulst.
a. gut. Stoff, h. h. h. h.
Sängl. u. h. h. h. h. h.
Culaw-Aux. Rosen,
Gummimantel, Unter-
zeuge, Versteckbleid.
Kittich, Silberstr. 72, 88.

**Herren-
Garderoben**
bill., auch auf Teil-
zahl. Robert Nebe & Co.
Hof. Wilhelmstr. 115
(Ecke Hollenplatz).
700 Anzüge 200 000,
Arbeitszeug 1. jeden
Beruf,
Philosophen, Jacken,
Folger, Mantel, u.
sonst. sehr. h. h. h. h.
Möller, Straße 57.

Eleg. Mäntel
von 25 000 A. an,
Kleider
von 25 000 A. an,
Kostüme
von 58 000 A. an,
Röcke
von 17 500 A. an.
H. Flichler,
Gr. Freiheit 8, I.

Gelber Schnauzer,
Steuerzeichen 14 017,
entl. Abzug, geg.
hohe Belohnung.
Wolk, Knechtstr. 10, II.
Regelbrüder ge-
sucht, auch angelernte.
Alter: 21-28 J. Regel-
fl. b. „Enrich“. Näh.
Wolk, Wolk, Wolk, Wolk.

WHITE STAR LINE
BREMEN-NEW YORK

anlaufend Southampton.
Doppelschraubendampfer „Canopic“, 12 287 t, 6. April von Bremen
Dreischraubendampfer „Pittsburgh“, 16 322 t, 27. April von Bremen
Doppelschraubendampfer „Canopic“, 12 287 t, 11. Mai von Bremen
Dreischraubendampfer „Pittsburgh“, 16 322 t, 1. Juni von Bremen
befördern Passagiere in Kajüte und III. Klasse.
Günstige Gelegenheit für Reisende nach England. Dampfer löschen in New York City (Manhattan).

Bremen-Halifax (Canada)

Durchconossemente, Durchfrachten und Parcel Receipts.
Regelmäßige Verbindung ab Liverpool beziehungsweise Southampton
nach New York, Boston, Philadelphia und Canada vermittelt
der modernsten und größten Schnell dampfer der Welt
Majestic 56 551 t Olympic 46 439 t
Homeric 34 356 t Adriatic 24 541 t
Die Einrichtung der I. und II. Klasse übertrifft die luxuriösesten Hotels;
die III. Klasse, in Kammern eingeteilt, mit Speisesaal, Rauchzimmer und Damen-
salon, entspricht auf diesen Dampfern der Einrichtung der früheren I. und
II. Klasse der älteren Dampfer.
Die Expedition im Anschluß an die von England abfahrenden Dampfer erfolgt
von Hamburg jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,
von Bremen jeden Mittwoch und Sonnabend.
Ankunft über Passage: „White Star Line“
Bremen, Philosophenweg 1.
Telegr.-Adr.: „Olympic“
In Hamburg für Fracht und Passage: Falck & Co.,
Glockengießerwall 18. Telegramm-Adr.: „Falkoni“.

Siemens Gewerbe-Akademie, Steindamm 81.
Maschinenbau, Elektrotechnik,
Hochbau, Eisenbau, Heizung,
Abendkurse, Werkmeister-Techniker-Kurse.
Auskunft und Programm an Selbstabholer täglich
abends von 7 bis 8 Uhr.

**Bücher und Schriften aus dem
Gebiete des Arbeiterrechtes und
Arbeiterkämpfes:**
Arbeiterrecht und Arbeiterkampf, Denk-
schrift des Reichsarbeitsministeriums.
Foschiger, Schulz, Wehrle, Jahrbuch
des Arbeiterrechtes, I/II.
Grundrissen des Arbeiterrechtes, nebst
Arbeitsrecht (4 Auflagen).
Dr. W. Günther, Arbeiterrecht und
Arbeitskampf.
Dr. A. Frankenstein, Der Arbeiter-
schutz, seine Theorie und Politik.
Senator Dr. Matthaei, Grundriss des
Arbeiterrechtes.
Prof. Dr. S. Einziger, Grundzüge
des Arbeiterrechtes, eine Einführung.
Karl Göttsch, Arbeiterrecht für Be-
triebsräte.
Jacobi, Einführung in das Gewerbe-
und Arbeiterrecht, ein Grundriss.
Dr. W. Hoffmann, Die Betriebs-
versammlung, eine arbeitsrechtliche
Studie.
Heing Rothfuss, Wesen und Ziele des
Arbeiterrechtes, eine Grundlegung.
Buchhandlung Auer & Co.
Hamburg 36, Fehlandstr. 11.
Filiale: Gewerkschaftshaus.

Sofort gesucht
Austräger oder
Austrägerinnen
für das 2mal wöchentlich erscheinende
„Hamburger Echo“
Hoher Lohn.
Rotenburgsort:
A. Rebesiel, Wilsstraße 90.

Deutscher Arbeiter-Sängerbund.
Gau Hamburg.
Sonnabend, 7. April, abds. 8 Uhr,
im großen Saale der Musikhalle:
GAU-KONZERT.
Mitwirkende:
Erna Kroll-Lange (Sopran),
Ed. Mayer (Bariton),
Orchesterverein, Kanten-
wärdler (60 Musiker),
Hansen-Tobell-Chor und
Liedertafel „Gutenberg“
von 1877 (350 Sänger).
Leitung: Hans Hansen-Tobell.
Im Programm u. a.: „Frithjof“
von Max Bruch.
Programme zum Preise von 600 M.
die zum Eintritt berechtigen, sind
bei allen Bundesvereinen zu haben.

Operettenhaus
Leiter Monn.
Tel. 74, Ende n. 103.
Mittw. 3.100 Male
Der große Erfolg
Die Bajadere
mit
Edward Lichtenstein
als Maharadscha.

Hamburg Volks-Spazier
Mittwoch, 7. April:
Freitag, 7. April:
Isa Roland.
Ein Nacht in Venedig.
Donns. 7. April, ab. grün:
Tosca.
Ab. gelb ver. 9. April.
Sonnabend, 7. April:
Isa Roland.
Die Fächergrüß.
Carl Schulze-Theater
Täglich abds. 7 1/2 Uhr:
Ein Jahr ohne
Liebe
mit Marie Kloth,
Theo Lucas und
Alfred Maack.

Klein Lustspielhaus.
Gr. Reichens 28/29,
Eing. Kienberggasse.
Täglich abds. 8 Uhr:
Lotte Klinder
Alfred Möller
Galanter Nacht.

Volksbühne
bisher Schiller-Theater.
Tägl. abds. 7 1/2 Uhr:
Fritz Langendorf a. G.
Familie Ratke.
Ernst Drucker
Noch kur- e Zeit!
7 1/2 U. De Olsch
mit d. Licht.

Stadt-Theater, Altona
Mittw., 7. April (außer
Ab.) G. G. G. G. G. G.
(Die 12. Op. 2. d. d.
Schau. Gen. W. u.
u. 30. 2. d. d. d. d.
Mittw. 18. 4. nach-
geholt.)
Donnerstag, Freitag,
Sonnabend, 7. April:
Der heilige Antonius.

Thalia-Theater
Mi., 7. April, 8. April, 9. April,
Fr., 7. April, 8. April, 9. April,
Do., 7. April, 8. April, 9. April,
Sa., 7. April, 8. April, 9. April,
So., 7. April, 8. April, 9. April,
Der gute Ruf.

Hamb. Kammermusik
Mittwoch, 8. April:
Die Freier.
Donnerstag, 8. April:
Die Freier.
Freitag, 8. April:
Trommeln in der
Nacht.
So., 8. April, 9. April,
Der Tanzbar.

Eden-Theater
8 Uhr: Varieté.
Flora-Theater
Varieté 7 1/2 Uhr.
Hansa-Theater
7.30 Uhr Varieté.